

Programm der Digitalen Werkstatt am Montag, 22. September, 17:30-19:30 Uhr

Thema: Demokratielernen

Wann?	Was?
17:30 Uhr	Begrüßung, Vorstellung des Programms und der Veranstaltenden
17:40 Uhr	Keynote & Streitgespräch Kann Demokratielernen an Schule (überhaupt) gelingen? <i>Helke Felgenträger, Jenaplan-Schule Jena & Anne Veit, Elstertalschule Greiz</i>
18:00 Uhr	Workshops: Praxiseinblicke <ol style="list-style-type: none"> 1. Dr. Heike Schmidt: Lernen durch Engagement. Demokratielernen durch Einmischen 2. Annett Walbe: Gezielte Beratung unter Berücksichtigung der Lebenswelt der Schüler:innen 3. Lennart Harnischfeger: Partizipativer Unterricht und Leistungsbewertung durch Mitgestaltung der Unterrichtsthemen und -methoden sowie Bewertungskriterien 4. Christoph Berens: Werkstatt Demokratie - Schule gemeinsam gestalten 5. Anja-Bensinger-Stolze: „Politische Neutralität“? – Lehrkräfte müssen nicht neutral sein! 6. Lisa Heinlein: „Demokratische Partizipation“ als Projektformat in der Oberstufe 7. Vanessa Bitter: „Journalismus verstehen, Demokratie stärken – Nachrichtenkompetenz im Unterricht“
19:00 Uhr	Fazit & Vernetzung
19:30 Uhr	Schlussworte & Ausblick

Workshops: Praxiseinblicke

Workshop 1:

Lernen durch Engagement. Demokratielernen durch Einmischen

Dr. Heike Schmidt, Projektleitung ['You:sful] - Lernen durch Engagement, Hamburg

Was ist Lernen durch Engagement oder auch Service-Learning? Welche Wirkung kann es erzielen und welche Voraussetzung braucht es dafür? Mit einem kurzen Input wird die Grundidee des Lernens durch Engagement vorgestellt, ein Blick auf Gelingensbedingungen und Stolpersteine geworfen und auf mögliche Unterstützung aus dem Netzwerk Lernen durch Engagement hingewiesen. Es wird viel Zeit für Fragen und Diskussion geben.

Workshop 2:

Gezielte Beratung unter Berücksichtigung der Lebenswelt der Schüler:innen

Annett Walbe, Oberstufenkolleg Bielefeld

Das Oberstufen-Kolleg Bielefeld begleitet Kollegiat:innen mit sehr unterschiedlichen schulischen und biographischen Voraussetzungen auf ihrem Weg zum Abitur. Um passgenaue Angebote machen zu können, ist es uns wichtig, unsere Kollegiat:innen möglichst gut zu kennen. Dazu tragen u. a. das mehrschrittige Bewerbungsverfahren, das Tutorensystem und ein breites Beratungsangebot bei. Nicht zuletzt ist auch die Großraumarchitektur der Schule Teil einer auf Kommunikation ausgelegten Schulkultur. Im Workshop soll näher auf das Thema Beratung eingegangen werden. Beratungsgespräche mit Schüler:innen, die Lern- und Leistungsprobleme haben, können wirksamer geführt werden, wenn Beratende typisches Lernverhalten von Schüler:innen erkennen und gezielt Hilfe anbieten können. Der Workshop stellt drei Schüler:innentypen vor, die im Rahmen eines langjährigen Forschungsprojekts des Oberstufen-Kollegs ermittelt worden sind, und bringt diese mit speziell dazu entwickelten Beratungsmaterialien in Verbindung, in denen die Lebens- und Lernumstände der Schüler:innen eine wichtige Rolle spielen.

Workshop 3:

Partizipativer Unterricht und Leistungsbewertung durch Mitgestaltung der Unterrichtsthemen und -methoden sowie Bewertungskriterien

Lennart Harnischfeger, LI Hamburg

Als die Betroffenen von Unterricht werden die Schüler:innen leider nur sehr selten daran beteiligt, denselben zu gestalten. Dabei sind sie echte Expert:innen für diesen Bereich! Im angebotenen Workshop wollen wir einen Blick drauf werfen, wie den Schüler:innen eine aktive Rolle bei der Gestaltung des gemeinsamen Projekts "Unterricht" zukommen kann. Wir werden handlungsorientiert arbeiten und good practice-Ansätze zu Methodik, selbständig-forschendem Lernen, Leistungsbewertung sowie Unterrichtsgestaltung kennenlernen und diskutieren.

Workshop 4:

Werkstatt Demokratie – Schule gemeinsam gestalten

Christoph Berens, LI Hamburg, Vincent Steinl, Robert Bosch Stiftung und Christoph Schneider, Brecht Schule Hamburg

Wie gelingt eine demokratische Schulentwicklung, die Selbstwirksamkeit stärkt und Partizipation ermöglicht? Die *Werkstatt Demokratie* am Landesinstitut für Lehrerbildung Hamburg und der Robert Bosch Stiftung unterstützt Schulen dabei, neue Wege im Unterricht, in der Gremienarbeit und in der Schulkultur zu gehen. Mehr Mitwirkung, mehr Engagement und mehr demokratische Handlungskompetenz sind die Leitgedanken dieser Werkstatt. Daher richtet sich diese Werkstatt an Schüler:innen, Lehrkräfte und Schulleitungen. Im Workshop stellen die Referenten zentrale Ansätze und Ergebnisse der Werkstatt vor

Workshop 5:

„Politische Neutralität“? – Lehrkräfte müssen nicht neutral sein!

Anja Bensinger-Stolze, GEW

Lehrkräfte dürfen im Klassenzimmer natürlich nicht für eine bestimmte Partei werben. Sie dürfen, so beschreibt es der Beutelsbacher Konsens als pädagogisches Prinzip, die Schüler*innen nicht überwältigen, sondern müssen alle Facetten eines Themas ausleuchten, damit sich Kinder und Jugendliche eine eigene Meinung bilden können. Sie müssen aber nicht neutral sein. Im Gegenteil: Lehrkräfte haben sich der Demokratie und ihren Werten verpflichtet. Es ist also nicht nur ihr Recht, sondern ihre Pflicht, das Grundgesetz zu verteidigen. Das gilt aus Sicht der GEW besonders für das Klassenzimmer. Wir sehen uns im Workshop die rechtlichen Grundlagen einiger Bundesländer genauer an und wollen anhand von Beispielen konkrete Handlungsoptionen eröffnen. Wir loten aus, in welcher Form die GEW dabei unterstützen kann.

Workshop 6:

„Demokratische Partizipation“ als Projektformat in der Oberstufe

Lisa Heinlein, Stadtteilschule Eidelstedt, Hamburg

Wie können Schüler*innen konkret erleben, dass ihre Stimme zählt und sie Unterricht und Schule mitgestalten können? Der Workshop stellt das Projekt „Demokratische Partizipation“ der Stadtteilschule Eidelstedt vor – ein Format, das Lernende der Oberstufe dazu befähigt, Projekte zur Schul- und Unterrichtsentwicklung zu initiieren und umzusetzen. Das Projekt ist fest in den Seminarunterricht eingebettet und verläuft in drei Phasen: Ideenfindung im „Open Space“, Projektplanung und Umsetzung sowie abschließende Reflexion. Unterstützt durch Lerncoaching und projektorientierte Methoden wird demokratische Teilhabe hier nicht nur gelernt, sondern gelebt. Der Workshop gibt einen Einblick in die Struktur, die didaktische Verankerung und konkrete Praxisbeispiele des Formats – und wir diskutieren gemeinsam, wie echte Mitgestaltung im Schulalltag gelingen kann.

Workshop 7:

Journalismus verstehen, Demokratie stärken – Nachrichtenkompetenz im Unterricht

Vanessa Bitter, Initiative #UseTheNews

Wie können Lehrkräfte ihren Schülerinnen und Schülern helfen, sich in einer immer unüberschaubareren Medienwelt zurechtzufinden? Wie kann man lernen, zwischen vertrauenswürdigen Informationen und Desinformation zu unterscheiden? Die Initiative #UseTheNews stellt innovative Methoden und praktische Tools vor, um die Nachrichtenkompetenz von Jugendlichen zu fördern – immer gestützt auf die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse. Denn Nachrichtenkompetenz stärken heißt Demokratieverständnis stärken.